

19.07.2010

Sinnliche Kunsterlebnisse



Heike Lasch (links) erörtert in Vorträgen, welche Aussage hinter den Kunstwerken im Maislabyrinth steht. Foto: Rieger

Kunst mit Natur zu verschmelzen, das gelingt den Akteuren der KulturHöhe in Nidderau, die am Wochenende zu Führungen entlang von Skulpturen und Objekten durch das Maislabyrinth luden.

Nidderau. Wie ein Wirbeltier – so sieht das Labyrinth aus der Vogelperspektive aus. Über 800 Meter schlängelt es sich durch das Feld am Windecker Ortsrand. Alle zwei Jahre entsteht auf der KulturHöhe ein Labyrinth der besonderen Art: der KunstMais. Dieser zeigt Skulpturen und Installationen von 16 Kunstschaaffenden aus der Region. So wie von Eckhard Kleppe, der aus Holz ein Kunstwerk kreierte.

«Fassen Sie es nur an», ermunterte Veranstalterin Heike Lasch die Teilnehmer, die sich dem Rundgang anschlossen. Mit dabei war auch die Künstlerin Hannelore Maier aus Budesheim, die sich auf Fotografien spezialisiert hat. Im Maislabyrinth erwarteten die Besucher während des Rundgangs immer wieder neue Perspektiven und Überraschungen in Form von Kunstinstallationen. Auf ihrem Weg durch das Pflanzendickicht trafen die Interessierten auf verborgene Kunststationen mit Werken kreativer Menschen, die überwiegend im Main-Kinzig-Kreis leben und arbeiten.

«Der KunstMais lädt Familien, Gruppen und Einzelpersonen zu neuen sinnlichen Erlebnissen ein», sagt Heike Lasch, während sie selbst mit der Handinnenfläche entlang des Holzes streicht. Besonders pfiffig und kreativ zeigten sich auch die Kinder der Kita Maria Sibylla Merian aus Nidderau. Sie stellten die Metamorphose der Raupe zum Schmetterling durch farbenfrohe Skulpturen dar. «Uns ist es wichtig, auch Kinder anzusprechen und sie an Kunst und Natur heranzuführen», bekräftigt Lasch.

Neben den Führungen und Künstlergesprächen gibt es einen Kunstmarktplatz und Workshops in der Sommerkunst-Werkstatt, die zum Beispiel Malen oder Töpfern beinhalten. Bis zum Ende von «KunstMais» am 28. August erwarten die Veranstalter vom «Freundeskreis Hof Buchwald» etwa 6000 bis 8000 Besucher.

Rund um das Maislabyrinth werden an einem Familienwochenende Workshops für Kinder angeboten. Am 31. Juli gibt's von 10.30 bis 12.30 Uhr «Malen mit Ton und Lehm» für Kids ab acht Jahren. «Vogelscheuchen, mal nicht aus Stroh» werden am 31. Juli von 14 bis 17 Uhr und am 1. August von 11 bis 15 Uhr produziert. Anmeldungen bei der Bastelstube Schössow, Telefon: (0 61 87) 2 01 00 41. Am 1. August dreht sich von 11 bis 13 Uhr alles um «Fabelwesen und Ungeheuer», die von Kindern ab sechs Jahren aus Ton hergestellt werden. Informationen dazu gibt es bei Birgit Großmann-Kraus unter der Telefonnummer (0 61 87) 16 07. sdr

Infos unter: <http://www.kulturhoehe-nidderau.de> oder <http://www.nidderau.de/pdf/ProgrammKunstMais2010.pdf>

© 2010 Bad Vilbeler Neue Presse